

153/73 1729 Februar 12., Rheinau

## Schreiben von Augustin Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben über dessen Bemühungen zur Erlangung eines Diploms

**B** Augustin Zurlauben schickt seinem Bruder<sup>1</sup> die Kopie eines Antwortschreibens des Auditors an seinen «gnädigen herren»<sup>2</sup>. Daraus ist zu ersehen, was der Bruder bezüglich seines verzögerten Geschäfts<sup>3</sup> unternehmen soll, nämlich sich persönlich bei der Kanzlei um die Ausstellung des Diploms bewerben. Zurlauben rät ihm, in einer Bittschrift an den Nuntius sowohl das Empfehlungsschreiben des «gnädigen herren», als auch die Verdienste der Familie Zurlauben und besonders die seines Vaters<sup>4</sup> «mit krefftigem jedoch nit ruhsichtigem nachtruckh» hervorzuheben. Gleichzeitig ist er unschlüssig, ob ein Brief an die Kanzlei nicht ausreichen würde. Das Beste scheint ihm, wenn der Bruder den Rat von Vetter Dekan<sup>5</sup> einholt, besonders wegen der Bedeutung des unklaren, im Schreiben des Auditors enthaltenen Passus «*praevia solita requista*». Falls der Bruder es wünscht, bietet Augustin Zurlauben an, einen Brief an den Nuntius in lateinischer Sprache aufzusetzen. In einem Postskriptum fügt er an, dass das Schreiben an den Nuntius auch auf Französisch abgefasst werden kann. Dem «thumbherr» von Grüth<sup>6</sup> ist vorerst «die bischoffs-kappen noch nicht anzumessen». Von Grüths Vater hat erneut einen Schlaganfall erlitten. Der Pfarrer von Jestetten ist gesundheitlich auch angeschlagen.

---

<sup>1</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben.

---

<sup>2</sup> Gerold II. Zurlauben, Abt der Abtei Rheinau.

---

<sup>3</sup> Es geht vermutlich um die Bemühungen von Beat Jakob Anton Zurlauben um die Ernennung zum Ritter vom Goldenen Sporn, die 1729 erfolgte, vgl. auch Zurlaubiana AH 153/88.

---

<sup>4</sup> Beat Jakob II. Zurlauben.

---

<sup>5</sup> Beat Karl Anton Wolfgang Wickart, Cousin von Augustin und Beat Jakob Anton Zurlauben, Dekan der Stadt Zug seit 1728.

---

<sup>6</sup> Franz Dominik Anton von Grüth, Domherr und Domkantor des Bistums Chur.

---

AH 153, Bl. 205-206 • Bl. 206<sup>v</sup> leer.  
Original.

---